

Leittext

Giftpflanzen für Pferde

**für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Pferdewirt/ Pferdewirtin
(alle Fachrichtungen)**

Auszubildende/r		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: November 2012

Herausgegeben vom aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
www.aid.de
aid@aid.de

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren:

Dietbert Arnold, Bremen
Berufsschullehrer für Pferdewirte, öbv Sachverständiger für Pferdehaltung
E-Mail: dietbert.arnold@hippologe.de
www.hippologe.de
www.pferdewirtpruefung.de

Waltraud Böhmke, Belm
Pferdewirtschaftsmeisterin Z&H und Reiten

Redaktion:

Britta Ziegler, aid
E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Ansprechpartnerin im aid:

Hildegard Gräf
Telefon: 0228 8499-141
Fax: 0228 8499-2141
E-Mail: h.graef@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Worum geht's?

Immer wieder kommt es zu tragischen Vergiftungen bei Pferden. Viel Leid, Elend und großer wirtschaftlicher Schaden ließe sich vermeiden, wenn Pferdehalter botanische Grundkenntnisse hätten und sie nützliche von giftigen Pflanzen unterscheiden könnten. Aus Unwissenheit werden Stallanlagen mit Pflanzen gestaltet, die für Pferde giftig sind.

Auch Pensionsstallbetreiber sollten Grundkenntnisse über Pflanzen und damit über giftige Pflanzen haben, denn sie sind für die Gesundheit der ihnen anvertrauten Tiere verantwortlich. Im Vergiftungsfall sind sie eventuell sogar schadenersatzpflichtig.

Besonders gefährdet sind junge, unerfahrene Pferde und diejenigen Tiere, die zum Beispiel auf einem Paddock unter Futtermangel leiden und sich dann auf saftiges Futter stürzen. Vor allen Dingen im zeitigen Frühjahr, wenn alle Pflanzen durch ihr saftiges Grün verlockend sind, häufen sich Vergiftungsfälle.

Im Übrigen verlangt das Tierschutzgesetz von jedem Pferdehalter, nur Futter darzureichen, das keine Schmerzen, Leiden und Schäden bereitet. Für professionell arbeitende Pferdewir-tinnen und Pferdewirte ist dies eine Selbstverständlichkeit.

Was kann ich hier lernen?

Mit der Bearbeitung dieses Leittextes haben Sie die Chance, ...

- ... beurteilen zu können, ob die von Ihnen betreuten Pferde durch Giftpflanzen gefährdet sind.
- ... sich die wichtigsten Giftpflanzen für Pferde dauerhaft einzuprägen.
- ... Giftpflanzen für Pferde zu bestimmen und deren Gefährdungspotenzial festzulegen.
- ... Verfahren zu erlernen, die Gefahr für Pferde durch Giftpflanzen zu beseitigen.
- ... Gefahren für Pferde, die von Giftpflanzen ausgehen können, zu minimieren, ohne diese immer gleich ausrotten zu wollen.

Welche Voraussetzungen benötige ich, um den Leittext bearbeiten zu können?

Das Wichtigste gleich vorweg: Kein Mensch kann sich in einer halben Stunde die Namen und das Aussehen der wichtigsten Giftpflanzen einprägen. Sie werden mehr Zeit brauchen, um sie zum Beispiel auch nach der Abschlussprüfung noch parat zu haben.

Eine gute Möglichkeit, mehr über Giftpflanzen herauszubekommen, ist der Besuch eines botanischen Gartens. Eine Liste mit botanischen Gärten gibt es hier:

<http://www.biologie.uni-ulm.de/systax/infgard/gardens/germany.html>.

Wenn es in Ihrer Nähe keinen botanischen Garten gibt, dann ist der Besuch einer gut sortierten Gärtnerei mit Baumschule Erfolg versprechend.

Planen Sie diesen Tag als Tagesausflug. Nehmen Sie eine Woldecke und ein leckeres Picknick mit, packen Sie einen Fotoapparat, einen Zeichenblock, Bleistift und Buntstifte, eine Lupe und Bestimmungsbücher ein. Der Tag soll Ihnen auch Spaß und Freude bereiten.

Eine Exkursion zu einem botanischen Garten eignet sich auch als eintägige Klassenfahrt. Alle Berufsschulen, die Pferdewirte ausbilden, haben einen botanischen Garten in erreichbarer Entfernung. Sprechen Sie mit Ihrem Berufsschullehrer. Vielleicht begleitet Ihre Klasse auch ein botanisch ausgebildeter Lehrer?

Ein Fotoapparat ist ideal, um die Pflanzen zu dokumentieren. Machen Sie zunächst ein Übersichtsfoto, auf dem die Pflanze und das Namensschild (auch botanischer Name) zu sehen sind, und erst dann eine oder mehrere Detailaufnahmen. Auf die Weise bewahren Sie die Übersicht.

Digitale Fotos können Sie ideal weiterverarbeiten: Sie können sie in elektronischen Karteikästen (Access®, Works®, usw.) ablegen oder ein Album mit einzelnen Blättern (Word®) gestalten. Sie können sie ausdrucken oder davon kostengünstig Abzüge machen lassen. Werden diese dann laminiert, kann man daraus Gedächtnisspiele, Quartetts, Mousepads, aber auch Frühstücksets für den Pausenraum oder das Casino erstellen. Ebenso lassen sich ganz leicht Poster aus ihnen herstellen, um sie zum Beispiel im Stall aufzuhängen. Mit den Postern weisen Sie auf Gefahren durch bestimmte Pflanzen hin, die im Ausbildungsbetrieb oder in seiner Nähe stehen.

Schlagen Sie Ihrem Ausbilder oder der Berufsschule vor, ein Laminiergerät (Kosten: ab 25 EUR) zu kaufen. Damit können Sie alle Aushänge oder Stallschilder einschweißen und so vor Staub schützen – auch Ihre Giftpflanzenfotos und alle getrockneten Pflanzen. So entsteht eine Sammlung gepresster Pflanzen (Herbarium), die Sie lange verwenden können.

Der Leittext wird empfohlen für Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr, zusammen mit dem Lernfeld 8 der Berufsschule.

Wie lange werde ich etwa für die Bearbeitung brauchen?

Mehrere Wochen, das späte Frühjahr ist besonders geeignet.

Welche Unterlagen können mir helfen?

Ausgewählte und geprüfte Links für Vergiftungen bei Pferden:

- <http://www.vetpharm.unizh.ch/index.htm>
- <http://www.giftpflanzen-fuer-pferde.de/>

Ausgewählte und geprüfte Links für Vergiftungen bei Menschen:

- <http://www.ruhr-uni-bochum.de/boga/Giftpflanzen.html>
- CD-ROM („Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern) über Giftpflanzen und Vergiftungen gibt es unter www.das-sichere-haus.de > Broschüren

(Diese Links beschäftigen sich überwiegend mit Giftpflanzen für Menschen, deshalb können die angegebene Giftigkeitsklasse und die kritische Höchstmenge von den oberen Links abweichen. **Gültig für Pferde** sind die in den beiden oberen Links angegebenen Daten. Dennoch sind die unteren Links sehr wertvoll und hilfreich, weil sie teilweise sehr gute Abbildungen besitzen.)

- Deutsche Reiterliche Vereinigung: Richtlinien Reiten und Fahren, Band 4: Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht. FN Verlag, Warendorf 2010
- Arnold, D.: Giftpflanzen für Pferde, Books on Demand, Norderstedt 2009

- Dülffer-Schneitzer, B.: Notfall-Ratgeber Pferde und Giftpflanzen. FN Verlag, Warendorf 2010
- Frohne, D., Pfänder, H. J.: Giftpflanzen. Wissenschaftliche Verlagsgesell., Stuttgart 2004
- Meyer, H., Coenen, M.: Pferdefütterung. Parey, Berlin 2002
- Roth, L., Daunderer, M., Kormann, K.: Giftpflanzen. Pflanzengifte. Nikol Verlags-GmbH, Landberg am Lech 2008
- aid-Heft „Giftige Pflanzen im Garten, Haus und öffentlichen Grün“, 2., veränderte Neuauflage 2008, 112 Seiten, Bestell-Nr. 126-1395, ISBN 978-3-8308-0791-9, € 4,00 (<http://www.aid-medienshop.de>)

aid-Medien und KTBL-Medien zum Thema „Pferd“

- aid-Computerprogramm „Nutztierhaltung“, CD-ROM, 2001, Bestell-Nr. 126-3673, € 10,-
- aid-Heft „Sichere Weidezäune“, 4., unveränderte Neuauflage 2010, 76 Seiten, Bestell-Nr. 126-1132, ISBN 978-3-8308-0866-4, € 3,-
- aid-Heft „Qualitäts-Grassilage – vom Feld bis in den Trog“, 2., veränderte Neuauflage 2011, 84 Seiten, Bestell-Nr. 126-1563, ISBN 978-3-8308-0970-8, € 4,50
- aid-Heft „Berufsbildung in der Pferdewirtschaft“, 9., veränderte Neuauflage 2011, 64 Seiten, Bestell-Nr. 126-1178, ISBN 978-3-8308-0990-6, € 3,-
- aid-Video auf DVD „Gruppenhaltung von Pferden“, 25 Minuten, Erstauflage 2008, Bestell-Nr. 126-7604, ISBN 978-3-8308-0797-1, € 30,-
- KTBL-Datensammlung, „Pferdehaltung – Planen und kalkulieren“, 2012, Bestell-Nr. 19509, € 25,-
- KTBL-Schrift 405, „Pensionspferdehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb“, 2004, 130 Seiten, Bestell-Nr. 11405, ISBN 3-7843-2161-5, € 24,-
- KTBL-Heft „Gruppenhaltung von Pferden – Ergebnisse des BMELV-Bundewettbewerbes „Landwirtschaftliches Bauen 2007/2008“, 2008, 60 Seiten, Bestell-Nr. 40080, ISBN 978-3-939371-75-5, € 9,-

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V., Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn, Telefon 01803 849900 (9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, Anrufe aus dem Mobilfunknetz max. 42 Cent/Minute, bei Anrufen aus dem Ausland können die Kosten höher sein), Fax 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Bezugsadresse für KTBL-Medien:

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL), Bartningstr. 49, 64289 Darmstadt, Telefon 06151 70 01-189, Fax 06151 70 01-123, vertrieb@ktbl.de, www.ktbl.de

Was muss ich noch wissen, bevor ich anfangen?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung** und **Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **besprechen**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:
Damit Sie wissen, welche Aufgaben
auf Sie zukommen, lesen Sie den
Leittext einmal ganz durch!

Befragung am Anfang des Leittextes

Denken Sie auch daran, dass Pferde auch hinter dem Zaun an Giftpflanzen kommen können. Bekanntlich schmeckt das Futter hinter dem Zaun besonders gut!

Was meinen **Sie**?

Gibt es im und um Ihren Ausbildungsbetrieb herum Giftpflanzen für Pferde?

Wenn ja, welche?

Sind die Pferde Ihres Ausbildungsbetriebes durch Giftpflanzen gefährdet?

Fragen Sie Ihren Ausbilder:

Gibt es im und um den Ausbildungsbetrieb herum Giftpflanzen für Pferde?

Wenn ja, welche?

Sind die Pferde Ihres Ausbildungsbetriebes durch Giftpflanzen gefährdet?

Area with horizontal lines for writing answers.

Die wichtigsten Giftpflanzen für Pferde

Schauen Sie sich die Materialien der Seite 4 einmal genauer an und prägen Sie sich die wichtigsten Giftpflanzen für Pferde ein.

Besuchen Sie einen Botanischen Garten, Gärtnereien und Baumschulen, fragen Sie Landwirte, Gärtner, Hobbygärtner, schauen Sie einmal in Fachbücher und Links (s. S. 4), machen Sie Fotos, zeichnen Sie einzelne Pflanzen,

Wie konnten Sie sich am besten die wichtigsten Giftpflanzen einprägen?

Haben Sie sogenannte Eselsbrücken entdeckt?

Ideen sind gefragt:

Spielen Sie mit Ihren Kollegen „Wer wird Millionär?“, lassen Sie sich mal abfragen, fertigen Sie ein Giftpflanzenlotto für die Ponykinder usw..

Giftpflanzen in und um Ihren Ausbildungsbetrieb

Machen Sie sich auf die Suche nach Giftpflanzen für Pferde in und um Ihren Ausbildungsbetrieb.
Welche Giftpflanzen haben Sie gefunden?

1.

2.

3.

4.

...

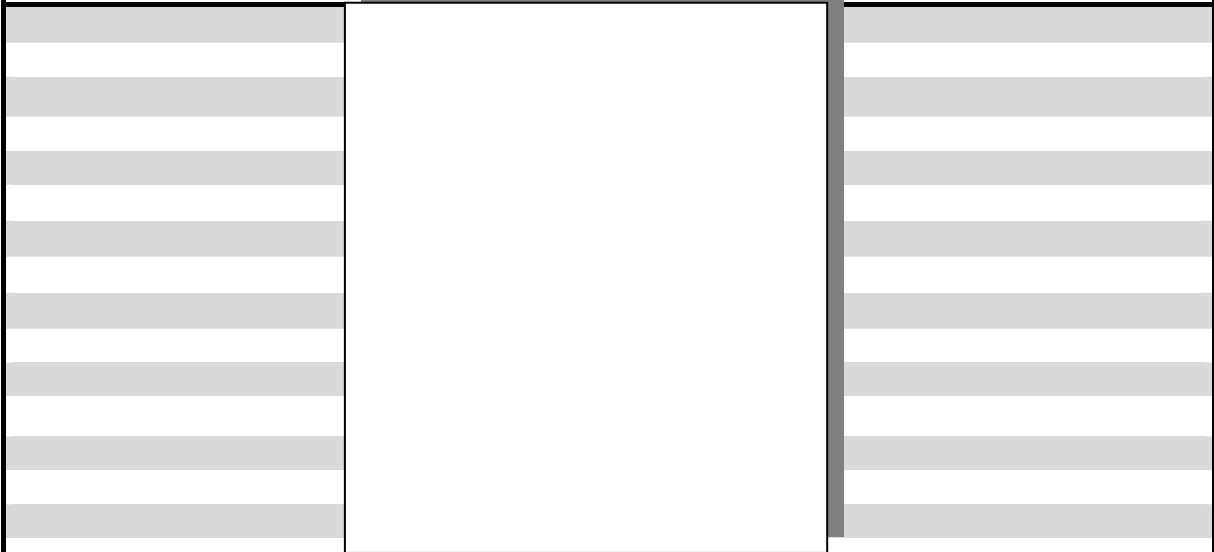
Sie können Pflanzen pressen und trocknen, detailliert zeichnen oder fotografieren und dann für den Steckbrief auf der nächsten Seite verwenden.

Fertigen Sie für jede Giftpflanze, die Sie im Bereich Ihres Ausbildungsbetriebes gefunden haben, einen Steckbrief an:

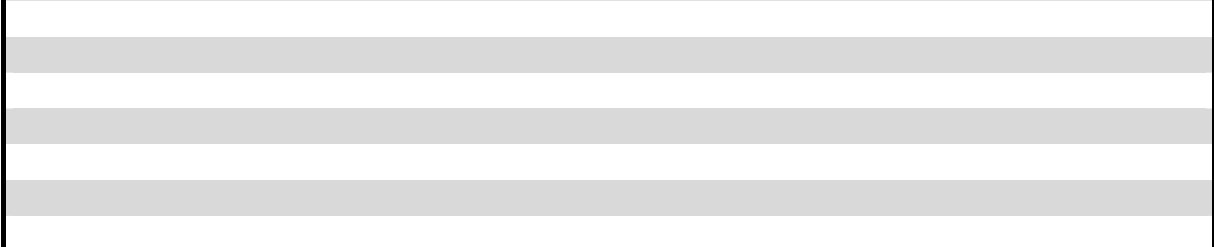


Giftpflanze für Pferde

.....



Beschreibung:



Gefährdung*:

Hinweise für Pferdehalter:

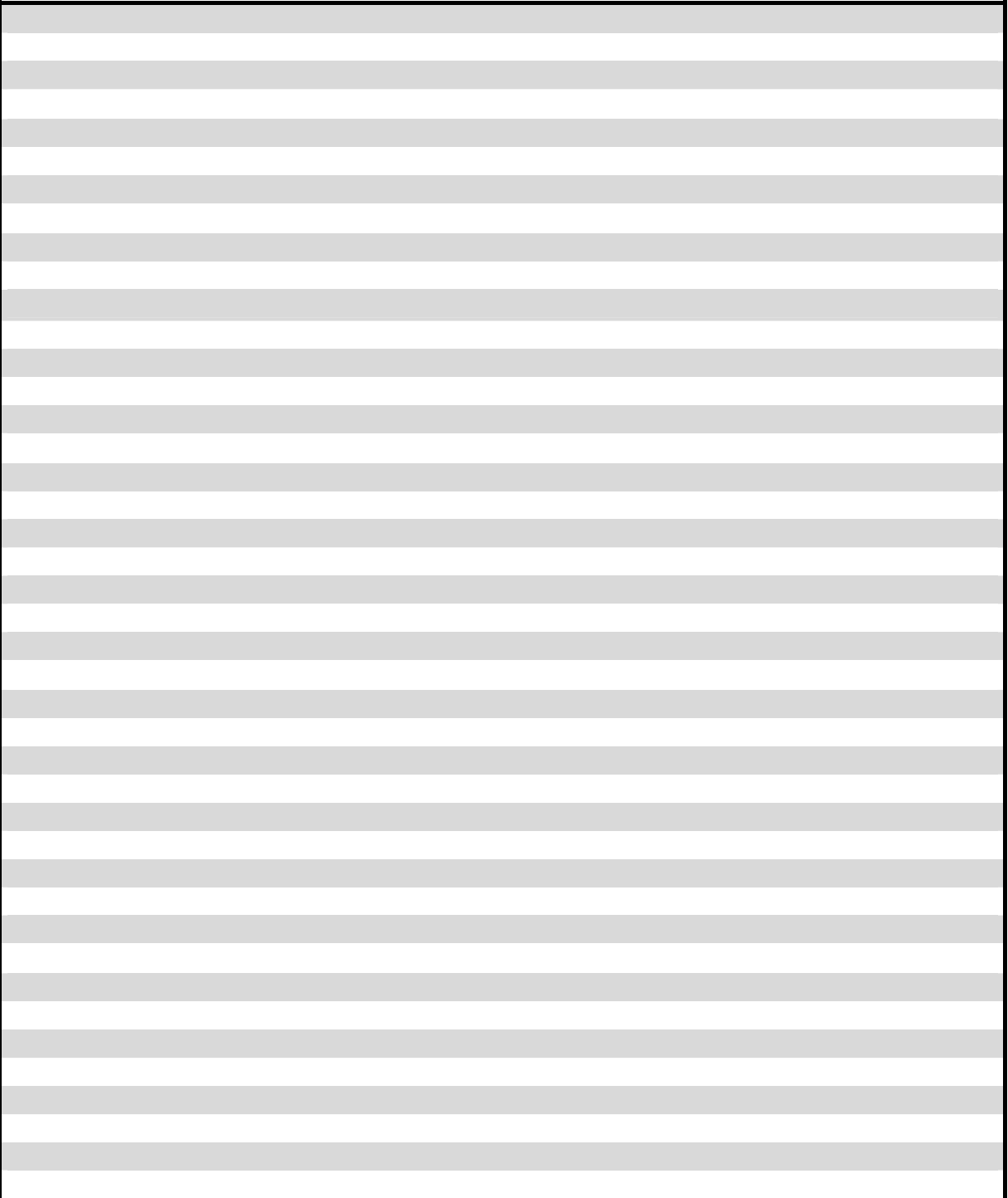


* (+) wenig giftig; + giftig , ++ stark giftig; +++ sehr stark giftig

Konsequenzen

Was können Sie und Ihr Ausbilder tun, um das Risiko durch Giftpflanzen für die Pferde Ihres Ausbildungsbetriebes zu minimieren?

Wie stehen Sie zu der Aussage: „Am besten werden alle Giftpflanzen ausgerottet!“



Fertigen Sie ein Poster für alle Mitarbeiter und Kunden Ihres Ausbildungsbetriebes, auf dem Sie mögliche Giftpflanzen für die Pferde im Bereich Ihres Ausbildungsbetriebes darstellen und vor den Folgen einer Vergiftung warnen:

Diese Eigenschaften muss mein Poster haben, wenn ich es im Stall zur täglichen Nutzung aufhängen möchte:

Für diese Lösung habe ich mich entschieden und werde das Poster entsprechend fertigen:

Folgendes Material muss ich mir zurechtlegen:

Auswertung

Werten Sie Ihren Leittext zusammen mit Ihrem Ausbilder aus:

Vergleichen Sie Ihre Einschätzungen vom Anfang mit Ihren jetzigen Erkenntnissen.

Was hat dieser Leittext bei Ihnen und Ihrem Ausbilder bewirkt?

Führen Sie ein Abschlussgespräch mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin und bewerten Sie gemeinsam mit ihm/ihr die Aufgaben dieses Leittextes.

Stellen Sie die Erfahrungen, die Sie bei der Bearbeitung dieses Leittextes gewonnen haben, anderen Auszubildenden vor (z. B. im Rahmen des Berufsschulunterrichts).

Ich bestätige, dass ich diesen Leittext selbstständig bearbeitet und mich regelmäßig mit meinem Ausbilder/meiner Ausbilderin ausgetauscht habe.

Datum

Unterschrift des/der Auszubildenden

Unterschrift des Ausbilders/der Ausbilderin